



Landsmannschaft Westpreußen e.V.

- Landesgruppe Berlin -

Mitteilungsblatt

www.westpreussen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz,
12167 Berlin, **montags 10-12 Uhr u. n.V.**
Ruf 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage;
westpreussenberlin@gmail.com

Herausgegeben für die
Landesgruppe Berlin der Landsmannschaft Westpreußen e.V.
von Reinhard M.W Hanke (Deutsch Krone / Wirsitz),
Ute Breitsprecher (WBW) und Dieter Kosbab (Rosenberg)

Nr. 130 (01)

Januar - März 2023

37. Jahr

„Verloren ist nur, was man aufgegeben hat!“

*Aber der Mensch, der an drei Stellen lebt, im
Vergangenen, im Gegenwärtigen und in der
Zukunft, kann unglücklich sein, wenn eine von
diesen dreien nichts taugt.*

Georg-Christoph Lichtenberg (1742-1799)

Liebe Mitstreiter, liebe Leser,

eine rechtliche Grundlage der Arbeit für
unsere Heimat in der BR Deutschland ist der §
96 vom „Gesetz über die Angelegenheiten der
Vertriebenen und Flüchtlinge“, also des
Bundesvertriebenen- und Flüchtlings-
gesetzes (BVFG), der da lautet:

§ 96 Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen und
Flüchtlinge und Förderung der wissenschaftlichen
Forschung

*Bund und Länder haben entsprechend ihrer durch das
Grundgesetz gegebenen Zuständigkeit das Kulturgut
der Vertriebungsgebiete in dem Bewusstsein der
Vertriebenen und Flüchtlinge, des gesamten
deutschen Volkes und des Auslandes zu erhalten,
Archive, Museen und Bibliotheken zu sichern, zu
ergänzen und auszuwerten sowie Einrichtungen des
Kunstschaffens und der Ausbildung sicherzustellen
und zu fördern. Sie haben Wissenschaft und
Forschung bei der Erfüllung der Aufgaben, die sich
aus der Vertreibung und der Eingliederung der
Vertriebenen und Flüchtlinge ergeben, sowie die
Weiterentwicklung der Kulturleistungen der
Vertriebenen und Flüchtlinge zu fördern. Die
Bundesregierung berichtet jährlich dem Bundestag
über das von ihr Veranlasste.*

(siehe EKD-Beschluss, Seite 5, rechte Spalte)



Die Marienkirche in Danzig, gesehen von Westen her
aus der Brotbänkengasse.- Aufnahme von Reinhard M.
W. Hanke am 08.10.2022

Wir wünschen unseren Mitgliedern und
Mitstreitern alles Gute für das Neue Jahr
2023.

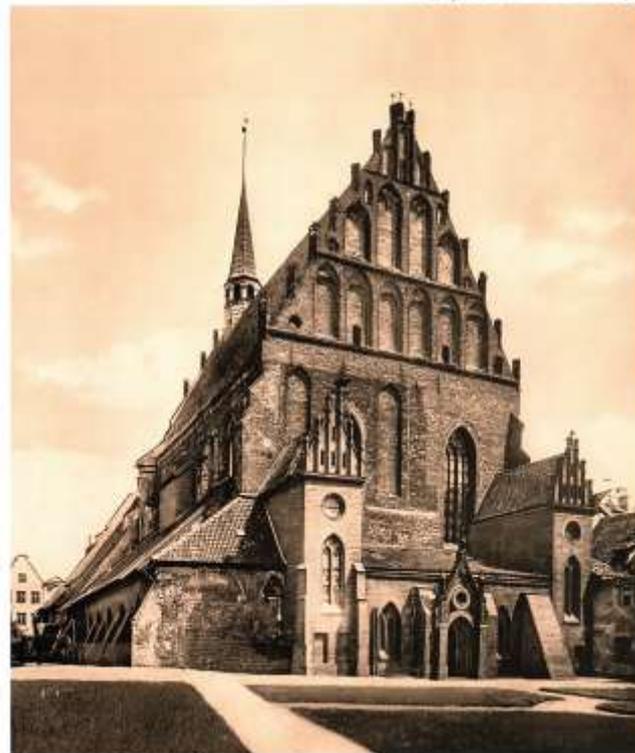
Herzlichen Dank auch für die Grüße und die
guten Wünsche zur Weihnacht und zum
neuen Jahr. Der Vorstand

Der Westpreuße / Unser Danzig

Unser vierteljährlich erscheinendes Bundesorgan „Der Westpreuße / Unser Danzig“ mit seinen zwei Ausgaben sollte abonniert werden! Nähere Auskünfte gibt Ihnen Frau Lüchtefeld in der Bundesgeschäftsstelle in Münster-Wolbeck, Mühlendamm 1, 48167 Münster, Ruf: 02506-30 57 50, Fax: -391 73 70, eMAIL <sekretariat@der-westpreusse.de>. Frau Lüchtefeld schickt Ihnen auch gerne eine Ausgabe zur Prüfung.

Dich, Christenvolk, rufe ich zum Gottesdienst zusammen. Die Geschichte einer Glocke aus Elbing.
Von Bartosz Skop 40-41

*



In der parallel erscheinenden Ausgabe „Der Westpreuße / Unser Danzig - Landsmannschaftliche Nachrichten“ werden auf den Seiten 7 bis 12 Berichte u.a. von Tagungen gebracht. Auf den Seiten 15 bis 17 werden verdiente Funktionsträger der Landsmannschaft Westpreußen geehrt. Nach den Weihnachtsgrüßen (Seiten 18-21) werden auf den Seiten 21 bis 27 Hinweise zu Veranstaltungen und Veranstaltungsterminen der Heimatkreise und Landesgruppen der Landsmannschaft Westpreußen gegeben.

*

„Der Wechsel allein ist das Beständige.“

Arthur Schopenhauer (1788 Danzig - 1860 Frankfurt a. M.)



Der Westpreuße / Unser Danzig, 74. Jahrgang, Heft 4, Winter 2022

Inhalt dieser Ausgabe u.a.:

- Ein „Zauberberg“ der Wissenschaften. Die 1904 eröffnete Technische Hochschule in Danzig-Langfuhr. Von Alexander Kleinschrodt 9 – 13
- Die Elbinger Jahnschule. Ein zukunftsweisendes Resultat des städtischen Schulbau-Programms in den 1920er Jahren.
Von Michał Kozłowski 14-17
- Die Imagination einer „totalen“ Planung. Raum-Ordnung und Stadtarchitektur im Reichsgau Danzig-Westpreußen.
Von Katja Bernhardt 18-21

**Westpreußisches Bildungswerk Berlin-
Brandenburg**
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

www.westpreußen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

Fon: 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

**1. Vors.: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke; stv. Vors. und kommissarische
Schatzmeisterin: Ute Breitsprecher**

02. Januar 2023

Einladung Nr. 71

(Januar bis Juni 2023)

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Theatersaal.

Fahrverbindung: U-Bahn Fehrbelliner Platz, Buslinien.

- | | | | |
|------------|------------------------|--|------------------|
| 331 | <u>Montag</u> | 09. Januar 2023 | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Die Völker der Vorzeit in Westpreußen.</u>
(Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Diplom-Geograph Reinhard M. W. H a n k e, Berlin | |
| 332 | <u>Montag</u> | 06. Februar 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Emil (von) Behring aus Hansdorf / Kreis Rosenberg - Erster
Nobelpreisträger für Medizin.</u> (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Dr. Jürgen W. S c h m i d t, Berlin | |
| 333 | <u>Montag</u> | 06. März 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Die Entdeutung einer verlorenen Provinz: Westpreußen nach
dem „Frieden von Versailles“ von 1919.</u>
(Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Diplom-Geograph Reinhard M. W. H a n k e, Berlin | |
| 334 | <u>Montag</u> | 03. April 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Der Danziger Johannes Hevelius (1611-1687) - bedeutendster
Astronom um die Mitte des 17. Jahrhunderts, Begründer der
Kartographie des Mondes, der Selenographie.</u> (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Diplom-Geograph Reinhard M. W. H a n k e, Berlin | |
| 335 | <u>Montag</u> | 08. Mai 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Das Verhältnis der großen Ritterorden zum Deutschen Orden.</u>
(Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Prof. Dr. Bernhart J ä h n i g, Berlin | |
| 335 | <u>Montag</u> | 05. Juni 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>August Friedrich Mebes und seine Familie – Ein Beamtenleben in
Westpreußen und Bromberg im 19. Jahrhundert.</u> (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Dr. Jürgen W. S c h m i d t, Berlin | |

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin
Konto Nr. IBAN DE 39
100100100065004109
Postbank Berlin

Tel.: 030/257 97 533 Büro
www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de

Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke, stv. Vors: Joachim Moeller;
Schatzmeisterin: Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93

02. Januar 2023

Einladung Nr. 90

(Vortragsveranstaltungen Januar bis Juni 2023)

- Ort:** Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.
- | | | | |
|------------|---|--|------------------|
| 469 | Freitag
<u>Thema</u>

<u>Referent</u> | 20. Januar 2023,
<u>Die christliche Mystik von Carl Welkisch (1888-1984) – K nder einer neuen Heilsepoche.</u> (Mit Medien).
Edmund M a n g e l s d o r f, Berlin | 19:00 Uhr |
| 470 | Freitag
<u>Thema</u>

<u>Referent</u> | 17. Februar 2023,
<u>Der Krieg der orthodoxen Kirchen in der Ukraine.</u> (Mit Medien).
Dr. Gerd Günther K l   w e r, Berlin | 19:00 Uhr |
| 471 | Freitag
<u>Thema</u>

<u>Referent</u> | 17. März 2023,
<u>Der Komponist Franz Schubert (1797-1828) und seine schlesischen Wurzeln.</u> (Mit Medien).
Dr. Hans W e l n e r t, Berlin | 19:00 Uhr |
| 472 | Freitag
<u>Thema</u>

<u>Referent</u> | 21. April 2023,
<u>Glaubensfreiheit für Schlesien. Die Altranst dter Konvention vom 1.September 1707 zwischen König Karl XII. von Schweden und dem römisch-deutschen Kaiser Josef I.</u> (Mit Medien).
Diplom-Geograph Reinhard M. W. H a n k e, Berlin | 19:00 Uhr |
| 473 | Freitag
<u>Thema</u>

<u>Referent</u> | 12. Mai 2023,
<u>Bewahrung von Friedhöfen und Denkmälern in Niederschlesien</u>
(Mit Medien).
Roger K u n e r t, Neustrelitz | 19:00 Uhr |
| 474 | Freitag
<u>Thema</u>

<u>Referent</u> | 16. Juni 2023,
<u>Zeitenwenden, Russische Kriegs begründungen- und Rechtfertigungen im Zeitraum von über 100 Jahren 1914, 2014, 2022 im Kontext der Ukrainischen Frage.</u> (Mit Medien).
Hanno S c h u l t, Berlin, | 19:00 Uhr |

Eintritt frei!

(Mitgliedsbeitrag: 40,00   / Jahr; Ermäßigungen möglich)

„Schlesien-Bibliothek“ statt „Landsmannschaft Schlesien“ – unser neuer Büropartner!



Herr Dr. Hans Weinert, Leiter der Schlesien-Bibliothek unter dem Patronat von AG Ostmitteleuropa e. V. (AGOM) und Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin in der Brandenburgischen Straße 24 in Steglitz, freut sich über personelle und finanzielle Unterstützung für die Schlesien-Bibliothek. Die Bibliothek ist i.d.R. donnerstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Herr Dr. Weinert ist telefonisch erreichbar unter der Ruf-Nummer 0157-798 59 327.-

Lesungen in der Schlesien-Bibliothek

jeweils donnerstags, 16 Uhr, Brandenburgische Straße 24 Steglitz, 12187 Berlin

12.01.2023: *Österreichisch-Schlesien 1742*

(1. Schlesischer Krieg) bis 1918;

09.02.2023: Die Firma Linke und der Eisenbahnbau von Breslau nach Oberschlesien;

09.03.2023: Oberschlesien in vorgeschichtlicher Zeit;

13.04.2023: Der Volksschriftsteller Paul Keller.

Kurz gemeldet

(ausführliche Berichte folgen hierzu i.d.R. im AGOMWBW-Rundbrief AWR)

- Auf Einladung des Deutsch-Jüdischen Theaters nahmen die Vorsitzenden der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin an der Premiere des Theaterstücks „Rosa“ teil. Das Deutsch-Jüdische Theater nutzt – wie das Westpreußische Bildungswerk - den Theater-Saal der Kommunalen Galerie Wilmersdorf für Veranstaltungen.

Kontakt: 0176 722 61 305

- Landesvorsitzender Reinhard M. W. Hanke und stv. Vorsitzende Ute Breitsprecher nahmen vom 21. – 23. Oktober 2022 am XLII. Forum Gedanum in Lübeck teil. Das 42. Forum Gedanum wurde vom Kulturwerk Danzig und von der Danziger Naturforschenden Gesellschaft veranstaltet. Zur Tagung gehörte auch ein Barockkonzert in der Kirche zu Stockelsdorf.

Die Tagungsbeiträge sollen in einem Tagungsband der Danziger Naturforschenden Gesellschaft veröffentlicht werden. Über die Tagung berichtete Martin Stender in „Der Westpreuße / Unser Danzig – Landsmannschaftliche Nachrichten“. Dieser Bericht findet sich auch in unserem AGOMWBW-Rundbrief Nr. 831.

- Der Bund der Danziger veranstaltete am 27. / 28.08.2022 in Berlin in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft (Dr. Vincent Regente) die Tagung „Danzig – Berlin: Eine vergessene Beziehungsgeschichte“ - eine Veranstaltung auf hohem Niveau, in der leider das Thema Hugo Conwentz fehlte. Die Tagung fand auf Vermittlung des Vorsitzenden der LM Westpreußen e.V. Berlin Hanke in der Zwölf-Apostel-Gemeinde statt, da die Zahl der Anmeldungen unerwartet sehr groß war. Die LM Westpreußen e. V. Berlin war durch Herrn Hanke und Frau Breitsprecher vertreten. Nun ist in der aktuellen Ausgabe von Der Westpreuße / Unser Danzig Nr.4, Winter 2022, der Tagungsbericht von Vincent Regente erschienen. Der Bericht ist auch in unserem AGOMWBW-Rundbrief Nr. 831 abgedruckt.

- In der Zeit vom 5.10. bis 8.10.2022 veranstaltete die Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen in Danzig eine Tagung zum Thema „Der Paramentenschatz der Danziger Marienkirche“. Von der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin nahmen die beiden Vorstandsvorsitzenden, Herr Hanke und Frau Breitsprecher an der Tagung teil. Der Tagungsbericht hierzu ist u.a. im AGOMWBW-Rundbrief Nr. 830 v. 15.12.2022 abgedruckt.

Inzwischen wurde durch eine Pressemitteilung der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) vom 09.12.2022 bekannt, dass die EKD am 08.12.2022 beschlossen hat, die im Sankt-Annen-Museum in Lübeck ausgestellten Danziger Paramente nach Gdansk „zurückzugeben“. Zurzeit wird an einer Dokumentation und an einem Protest gegen diese unverständliche Entscheidung (s.a. § 96 BVerfGG) gearbeitet, dokumentiert im AGOMWBW-Rundbrief Nr. 831 vom 05.01.2023.

Kulturveranstaltung „Julianes Flucht von Westpreußen nach Berlin“

Sonntag, 19. Februar 2023. Beginn: 13:00 Uhr mit Mittagessen

Ort: Restaurant „Stammhaus“, Rohrdamm 24b (Ecke Nonnendammallee), 13629 Berlin-Siemensstadt.



Die 18-jährige Juliane flieht 1945 mit ihren Eltern und Geschwistern aus Elbing in Westpreußen zu Verwandten nach Berlin. Sie beschreibt im Nachhinein diese abenteuerliche und gefährliche Flucht, untermalt mit zeitgemäßen Kompositionen westpreußischer und Berliner Komponisten.

Es erklingen u.a. Lieder von Theo Mackeben, Walter Kollo und Friedrich Hollaender.

Mit Annette Ruprecht, Gesang und Klavier.

Teilnahmegebühr

(Mittagessen, Kaffee-/Tee-Gedeck, Kulturprogramm): **€ 30,00.**

Anmeldung bis Donnerstag, 26. Januar 2023, unter der Ruf-Nr. 030-257 97 533 (Anrufernehmer!)

Es werden folgende Mittagessen angeboten

(bitte bei Anmeldung Auswahl angeben):

- 1) Kl. Gepökeltes Eisbein, Sauerkraut, Erbspüree, Salzkartoffeln;
- 2) Schnitzel mit Mischgemüse und Salzkartoffeln;
- 3) Vegetarische Nudelpfanne mit Gemüse.

*

Man sollte nie so viel zu tun haben, dass man zum Nachdenken keine Zeit mehr hat.

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799)

Westpreußischer Gesprächskreis

Ort: Restaurant „Ännchen von Tharau“, Rolandufer 6, 10719 Berlin, S-/U-Bahnhof Jannowitzbrücke.

Erwünscht ist eine Anmeldung bei:

Reinhard M. W. Hanke, Ruf: 030-257 97 533.

So, 15.01.2023, 15:00 Uhr: Berichte über Tagungen zu unseren Themen im Jahr 2022. Mit Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher.

Weitere Termine jeweils sonnabends, 15:00 Uhr:
15.04., 10.06., 26.08., 14.10., 09.12.2023.

Führung im Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung (Deutschlandhaus) für die AG Ostmitteleuropa e.V., Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin am Mittwoch, 22.03.2023, 14:00 Uhr, Teilnahmegebühr: € 7,00 (vor Ort fällig).
Anmeldung bis 09.03.2023 unter Ruf-Nr. 030-257 97 533 (Anrufernehmer).

Unsere Einnahmen und Ausgaben

Die Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin ist vom Finanzamt für Körperschaften als „gemeinnützig“ anerkannt. Das heißt auch: wir dürfen keine finanziellen Rücklagen bilden. Die Mitgliedsbeiträge reichen zur Finanzierung unserer anerkannt guten Arbeit nicht aus, Einnahmen durch Veranstaltungen konnten wir während der Corona-Pandemie nicht erzielen. Die Kosten laufen aber weiter. Daher sind uns Spenden hochwillkommen.

Mitgliedsbeitrag Person / Jahr:

Einzelmitglied € 60,00 (bisher: € 52,00);
Ehepaare je Person € 50,00 (bisher: € 45,00)

Sonderbeitrag für AGOM-Mitglieder

(abgeschlossener Kreis)
€ 25,00 (wie bisher),

Spenden:

Es spendeten: **bis 20 Euro:** Ehepaar Chudowski (WBW), H. Mühlhaus (Gast). **<20 bis 50 Euro:** I. Braun-Kiel (WBW); **<50 bis 100 Euro:** G. Borchers (Gast); Br. Junker (Gast, Angerburg); Sudetendeutsche Landsmannschaft Österreich (unbek. Spender); B. Tepel (Gast); **<100 bis 200 Euro:** B. Hanke (Gast); Dr. J. Martens (Gast); Ehepaar Schubert (Danzig); Sudetendeutsche Landsmannschaft Österreich (unbek. Spender); F. Zappe (Gast); **<200 Euro:** H. Jöst (Gast); Ehepaar Kosbab (Rosenberg).

R. Hanke: Verzicht auf Vortragshonorar usw.

(Einzahlungen auf unser Postbank-Konto sind bis 22.12.2022 berücksichtigt).

Wir danken allen Spendern sehr herzlich!

Redaktionsschluss für Nr. 131 am 24.03.2023

Auflage von „MB 130“: 250 Exemplare und mehr!